
OSTERBRIEF

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?



Er ist auferstanden!



Dechant Dr. P. Gerfried Sitar

Liebe St. Andräerinnen und St. Andräer!

Ostern ist das Fest des Lebens und der Hoffnung. Mitten in die Erfahrung von Leid und Dunkelheit hinein spricht die Auferstehung Christi ein leises, aber kraftvolles „Dennoch“: Dennoch hat das Leben das letzte Wort. Dennoch ist die Liebe stärker als der Tod.

In diesem Jahr fällt es uns vielleicht schwerer als sonst, diese Botschaft unbeschwert zu feiern. Die Nachrichten vom Krieg im Iran und die Spannungen in der Region führen uns vor Augen, wie zerbrechlich Frieden ist. Menschen verlieren

ihre Heimat, ihre Sicherheit, oft auch ihre Hoffnung. Diese Wirklichkeit lässt uns nicht unberührt. Sie ruft uns auch in Erinnerung, wie kostbar und schützenswert Frieden ist – im Großen wie im Kleinen.

Gerade hier gewinnt Ostern seine besondere Bedeutung. Die Auferstehung ist keine Vertröstung, sondern eine Zusage mitten im Leid. Gott ist kein ferner Zuschauer – er geht mit den Menschen durch Dunkelheit hindurch und eröffnet neue Wege zum Leben. Das leere Grab ist so auch ein Zeichen dafür, dass selbst aus scheinbar Ausweglosigkeit Neues entstehen kann.

Das fordert auch uns heraus. Ostern lädt uns ein, nicht gleichgültig zu bleiben, sondern aufmerksam, mitfühlend und engagiert. Im Gebet für die Leidenden, in kleinen Gesten der Versöhnung, im Einsatz für Frieden und Menschlichkeit kann die Botschaft von Ostern konkret werden. Vielleicht beginnt Frieden genau dort, wo wir einander neu zuhören und Verständnis wachsen lassen.

Auch die Natur, die in diesen Tagen neu aufblüht, erinnert uns daran: Leben wächst oft leise und unscheinbar – und doch kraftvoll. Diese Hoffnung dürfen wir weitertragen, gerade in einer Welt, die oft von Unsicherheit geprägt ist. Sie kann uns helfen, dem Leben wieder mehr zuzutrauen.

So stehen wir an diesem Osterfest zwischen Sorge und Hoffnung – und dürfen darauf vertrauen, dass Gott neues Leben schenkt, wo wir es kaum erwarten. Möge uns diese Gewissheit innerlich stärken und unseren Blick für das Gute offenhalten.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest, getragen von der Zuversicht, dass das Licht stärker ist als alle Dunkelheit.

Euer
P. Gerfried Sitar

Die Heilige Woche

Palmsonntag		08.30: Schönweg 09.45: Palmsegnung bei der Basilika und anschließend Festgottesdienst im Dom 16.00: Fischering
Gründonnerstag		19.00: Abendmahlfeier - Dom Ölbergandacht im Anschluss
Karfreitag		19.00: Karfreitagsliturgie - Dom
Karsamstag		07.00: Feuersegnung (Schöne Aussicht) Anbetung beim Hl. Grab im Dom: 09.15: St. Andrä 10.15: Fischering, Blaiken, Wölzing 11.15: Siebending, Magersdorf, Kragelsdorf 12.15: Jakling, Messensach 13.15: St. Jakob, Mettersdorf 14.15: Schönweg 15.15: Kollegg, Agsdorf, Burgstall 16.15: St. Andrä 17.15: Einsetzung 18.30: Auferstehungsfeier im DOM
Ostersonntag		10.00: Hochamt in der Basilika
Ostermontag		08.30: Schönweg 08.30: St. Jakob 10.00: Fischering 10.00: Siebending

Die Segnung der Osterspeisen



St.Andrä

09.00: Domkirche
11.30: Haus Elisabeth
12.00: Burgstall (Eckveitl)
12.30: Basilika
13.00: Ziegelweberkreuz
13.30: Blaiken (Nepomukkapelle)

St. Jakob

09.30: Weinbergerkreuz
10.00: Zechnerkreuz
10.30: Kramplkreuz
11.00: Pirkhoferkreuz
11.20: Wölflkreuz

Schönweg

10.10: Kirche
10.30: Brenner

Fischering

10.50: Kirche

Siebending

14.00: Riegerkreuz
14.30: Kirche

Jakling

15.00: Kirche
15.30: Messensach

**Stadtpfarrer, Vikar,
Diakone und der
Pfarrgemeinderat
wünschen gesegnete
Ostern!**